

Ausbildungsreport Niedersachsen – Bremen 2020

Die wichtigsten Ergebnisse im Vergleich

Allgemeines Ergebnis:

70,8 Prozent der Auszubildenden insgesamt sind **mit ihrer Ausbildung zufrieden oder sehr zufrieden** (*Bund 71,3; Vorjahr 72,5*).

1. Themenschwerpunkt 2020: Mobilität und Wohnen

- 54 Prozent der Auszubildenden können **weniger gut oder gar nicht selbstständig** von ihrer Ausbildungsvergütung **leben** (*Bund 57,1*).
- Aus diesem Grund haben 12,9 Prozent der Azubis einen **Nebenjob** und 30,1 Prozent erhalten **Unterstützung von Verwandten** (*Bund 12,5 und 32,8*).
- Mehr als ein Drittel (36,9 Prozent) kann den **Betrieb** weniger gut oder gar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln **erreichen** (*Bund 34,6*).
- Fast jeder Fünfte Azubi (17,8 Prozent) kann die **Berufsschule** weniger gut oder gar nicht **erreichen** (*Bund 18,8*).
- 32 Prozent der Auszubildenden, die **länger als eine Stunde zum Betrieb** fahren, haben häufig/immer **Probleme sich in ihrer Freizeit zu erholen**. Lange Fahrtzeiten sind also ein Stressfaktor (*Bund 33,2*).
- 72 Prozent der Befragten zeigen grundsätzlich Interesse an einem Azubiticket (*Bund 74,1*).
- Während 70,7 Prozent bei den Eltern oder Verwandten wohnen, wollen dies aber nur 24,6 Prozent. 67,1 Prozent der Auszubildenden wollen in einer eigenen Wohnung wohnen (*Bund 72,3 und 26,6 und 65,4*).

2. Fachliche Qualität

- 29,4 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** (*Bund 34,4; Vorjahr 31,2*).
- 11,1 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben (*Bund 12,1; Vorjahr 8,6*).
- 14,6 Prozent der Auszubildenden werden selten oder nie durch ihre_n **Ausbilder_in betreut** (*Bund 13,4; Vorjahr 13,7*).
- Nur 60,2 Prozent finden die **Qualität des Berufsschulunterrichts** (sehr) gut (*Bund 56,6; Vorjahr 51,9*).

3. Ausbildungszeiten und Überstunden

- 30,9 Prozent der Auszubildenden müssen **regelmäßig Überstunden** machen (*Bund 34,1; Vorjahr 36,8*).
- 3,8 Stunden arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig Überstunden machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr (*Bund 3,9; Vorjahr 3,9*).
- Knapp 10 Prozent der Auszubildenden bekommen **für ihre Überstunden weder einen Freizeitausgleich noch eine Bezahlung** (*Bund 11,9; Vorjahr 11*).
- 6,2 Prozent der **Auszubildenden unter 18 Jahren müssen in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten**. (*Bund 10,4; Vorjahr 7*).

4. Persönliche Beurteilungen der Ausbildung

- 83 Prozent der Auszubildenden, die immer oder häufig **korrekt von ihren Ausbilder_innen behandelt** werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden. Dagegen sind nur 24,4 Prozent der Auszubildenden, die selten oder nie korrekt von ihren Ausbilder_innen behandelt werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden (*Bund 89,6 und 23,7; Vorjahr 83,6 und 24,2*).
- für 27,7 Prozent der Auszubildenden ist ihr Ausbildungsberuf eine **nicht geplante Alternative oder Notlösung** (*Bund 28; Vorjahr 29,7*).
- 48 Prozent der Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr wissen noch nicht, ob sie **im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden (*Bund 39,1; Vorjahr 39*).
- 23,8 Prozent der Auszubildenden haben immer oder häufig **Probleme, sich nach der Ausbildung in der Freizeit zu erholen** (*Bund 24,7; Vorjahr 26,1*).